

# Den Bäckern auf den Leib geschrieben

**BROTZEIT** Zur Internorga präsentierte sich eine neue Bäckerei-Software für Personaleinsatzplanung, Zeiterfassung und Zugangskontrolle: „BrotZEIT“. Der Name steht sowohl für das Programm als auch als Firmierung für die Softwareschmiede.

Der Personaleinsatz in Backbetrieben unterscheidet sich von anderen Branchen in so vielerlei Hinsicht, dass die betriebswirtschaftliche Abwicklung eine branchenspezifische Software-Unterstützung gut vertragen könnte. Die backenden Handwerke sind allerdings mit ca. 18 000 Unternehmenseinheiten zu klein, als dass es für die großen Softwareschmieden attraktiv wäre, spezifische Branchenlösungen zu entwickeln. Hinzu kommt im Splitterberuf Bäcker/Konditor eine enorme Bandbreite von Betriebsgrößen, die von Unternehmen mit einer einzigen Verkaufsstelle bis zu Großfilialisten mit hundert Filialen reicht. Ein Programm für Personaleinsatzplanung (PEP) mit allen nötigen Tools blieb daher Wunschtraum vieler Bä-

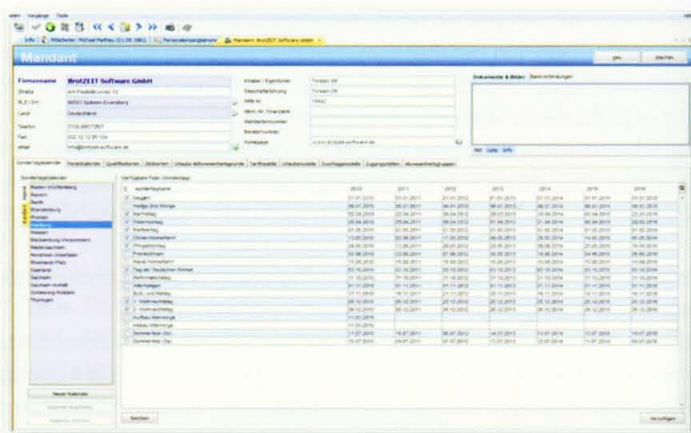
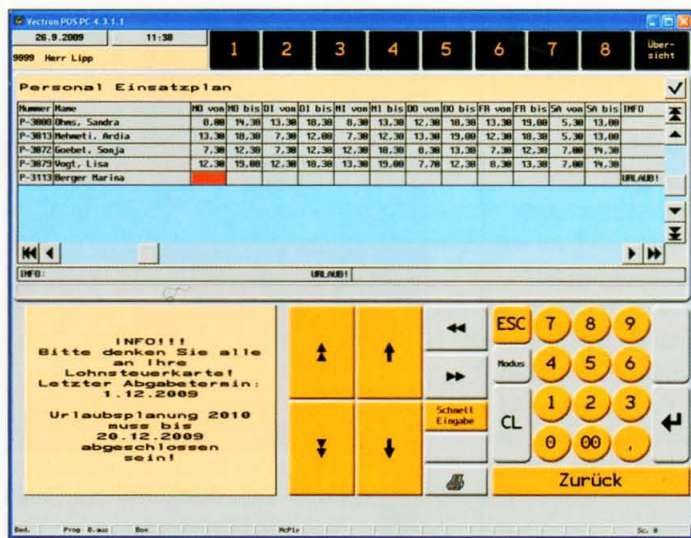
Anstoß gegeben. Vier Backbetriebe mit zwischen 30 und 300 Mitarbeitern beteiligten sich ebenfalls an dem Projekt, bei ihnen wurden seit August 2009 die Feldtests durchgeführt. Entstanden ist daraus nicht nur eine neue PEP-Software, die für sich in Anspruch nimmt, maßgeschneidert für die Backbranche zu sein, sondern auch eine neue Softwarefirma. Beides hört auf den Namen „BrotZEIT“. Personaleinsatzplanung, Zeiterfassung und Zugangskontrolle seien die wesentlichen Bestandteile des neuen Programms, erläutert Torssten Ott, GF von „BrotZEIT-Software“ ([www.brotzeit-software.de](http://www.brotzeit-software.de)). Weil in Bäckereien so vielfältige Programme im Einsatz sind, hätten die Entwickler besonderes

externen Komponenten wie Zeiterfassungs- oder Zugangsterminal reiche standardmäßige Netzwerktechnik.

## Individuelle Mitarbeiterprofile

Das Zeiterfassungsprogramm registriert die An- und Abmeldezeiten des Personals sowohl über eigene Hardware – Erkennungsterminals mit berührungsloser RFID-Technik – als auch per Eingabe in die Filialkassen. Die erfassten Daten werden durch individuell programmierbare Filter korrigiert, die tarifliche Einstellungen oder auch für den einzelnen Mitarbeiter zugewiesene Zuschläge berücksichtigen. Die Übergabe an die Lohnbuchhaltungssoftware sowie eine

Das Softwarepaket unterliege einer strengen Qualitätskontrolle, berichten seine Entwickler. Jede neue Version werde von einem externen Softwaretestunternehmen auf Fehler geprüft und erst nach den entsprechenden Korrekturen freigegeben. Das garantiere das angestrebte „handwerkliche“ Niveau der Software. Bundesweit gebe es bereits für „BrotZEIT“ ausgebildete Vertriebs- und Servicepartner, die sich schon seit Jahren mit Bäckerei bezogenen EDV-Lösungen beschäftigen. „Wir haben Bäckermeister, Betriebswirte etc. in unserem Team, die sich schon seit vielen Jahren mit Bäckerei-EDV befassen,“ versichert Ott. Die Zuversicht, dass sich „BrotZEIT“ als Personalmanagement-Software in der



Die Personaleinsatzplanung kann mit der „BrotZEIT“-Software (l.) filialgenau auf der Kasse durchgeführt werden. Das Programm bietet zahlreiche Module, wie z. B. einen Sondertagskalender (o.) für alle Bundesländer für einige Jahre im Voraus.

ckereiunternehmer. Sie mussten sich mit von Einzelhandel etc. adaptierten Lösungen zufrieden geben. Dies war die Ausgangslage, als Softwareberater der Kalicom-Unternehmensgruppe vor drei Jahren begannen, das EDV-gestützte Personalmanagement direkt für die Backbranche zu optimieren. Ein mit seiner Zeiterfassungssoftware unzufriedener Bäckermeister hatte den

Augenmerk auf eine offene Schnittstellenstruktur gelegt, damit „BrotZEIT“ möglichst viele der Einzelanwendungen integrieren kann. Das hat dazu geführt, dass „BrotZEIT“ seine PEP „auf der Kasse“ durchführen könne, laut Ott eine echte Neuheit. Außerdem laufe „BrotZEIT“ plattformunabhängig, also auch auf Nicht-Windows-basierten Systemen. Für die Verbindung der

Überstunden- und Fehlzeitenverwaltung runden das System ab. Die Zugangskontrolle (z. B. zur Produktion) wird über RFID-Terminals verwaltet. An jeder dieser Stationen sind für jeden Mitarbeiter dessen individuelle Zutrittsrechte gespeichert, inklusive der Ausnahmen (Urlaub, Berufsschule). „Das schafft größtmögliche Kontrolle und Sicherheit“, sagt Ott.

Backbranche etabliert, schöpft Ott u. a. aus der Zusammenarbeit mit dem „führenden deutschen Kassenshersteller“ Vectron, auf dessen Kassen die Spezialisten von Kalicom und dem Münchener Unternehmen „Kassen Merkl“ die bisherigen Funktionen „BrotZEIT“-PEP realisiert haben, sowie aus der Zusammenarbeit mit führenden Bäckerei-Softwareherstellern. sh